

BAP  
TIS  
TEN

100  
JAHRE  
Gemeinde  
Gronau

1922 - 2022

# Gemeinde Brief

Evangelisch.  
Frei. Kirche.  
Gronau.

Seid Täter  
des Worts  
und nicht  
Hörer  
allein;  
sonst  
betrügt ihr  
euch  
selbst.



Monatsspruch Oktober Jakobus 1,22

## Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	
19.00	Aramäische Bibelstunde
Dienstag	
15.30	Bibel-/Seniorenkreis
Mittwoch	
6.45	Frauengebet
19.30	Hauskreise (14täglich)
18.00	Arabische Bibelstunde
Donnerstag	
7.00	Männergebet mit Frühstück
17.00	Schatzsucher (5-12 Jahre)
Freitag	
18.00	Männertreffen (nach Bekanntgabe)
19.30	<b>Young Generation</b> (Termine: 7.10. - 17.11. - 15.12.)
Samstag	
10.00	Büchertisch (in der Stadt) Nächster Termin am 14.10.
Sonntag	
10.30	Gottesdienst & Bibelentdecker
15.00	Arabischer Gottesdienst



Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, <sup>Jes. 40,8</sup>  
aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.



Der Herbst ist eingekehrt. Die Blätter werden bunt, manche leuchten wie Gold. Das Laub fällt von den Bäumen, manchmal ganz sanft, manchmal im Sturm. Der Winter mit seiner Kälte und Finsternis naht in großen Schritten, der gleichfalls in Schnee und Eis schöne Zeiten beinhaltet.

Und im ewigen Rhythmus wird nach dem scheinbaren Tod der Vegetation das Leben neu eingehaucht und das zarte Grün streckt sich im Frühling der Sonne entgegen.

In ähnlicher Weise ist der Kreislauf von uns Menschen. Nach der Geburt beginnt der Mensch sich zu entfalten, kommt zur schönsten Blüte und beginnt danach zu welken, bis der Körper er stirbt. Unsere Seele existiert weiter und wir werden bei der Auferstehung zur Unsterblichkeit auferweckt.

Was bleibt in all den Jahrhunderten bestehen, wo Frost und Hitze, Sommer und Winter sich wie im Kreis wiederholen? Die Blumen aus den letzten Jahren sind längst vergangen, einzelne im Foto festgehalten. Auch die uralten Bäume der Vorzeit existieren schon lange nicht mehr. Wenige sind versteinert und Relikte vergangener Zeiten.

Was bleibt ist Gottes Wort. Über alle Jahrhunderte hinweg, bleibt es lebendig und ändert sich durch die Jahreszeiten nicht. Es gibt dem Menschen, der Jesu Worte hört und glaubt und danach tut, Leben, das ins ewige Leben mündet. Für alle Zeiten gilt Jesu Versprechen: Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

*Michael Gordon, Pastor*

**Pastor Michael Gordon**, Brucknerstr. 15, 48599 Gronau Pastor@efg-gronau.de  
Tel: 02562 97980 Fax: 02562 97981 Handy: 0171 3853861

**Gemeindeführer Michael Haneberg** Tel: 02562 80204

**Kassiererin Ulrike Krause** Tel: 02562 9081366

Volksbank Gronau-Ahaus DE 93 4016 4024 0149 6431 00

Sparkasse Westmünsterland DE 02 4015 4530 0182 0301 22

SKB Bad Homburg DE 57 5009 2100 0000 9744 04

**Herausgeber:** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gronau (Baptisten)  
Eschenstr. 1-5, 48599 Gronau  
K.d.ö.R. Tel: 02562 24292 Fax: 02562 9081996 www.efg-gronau.de

**Redaktion:** Monika Zellmann: m.zellmann@online.de, Hans-Herbert Döring, Martin Wesselmann  
Textkürzung vorbehalten, Auflage 100 Ex + online **Redaktionsschluss: 15. Nov. 2023**



**NEU unser Spenden Code**

# LIM-Bus 2023

Vom 7.8.-13.8. hatte unsere Gemeinde wieder den Life is more Bus auf dem Laga Gelände, um dort Menschen von Jesus zu erzählen.



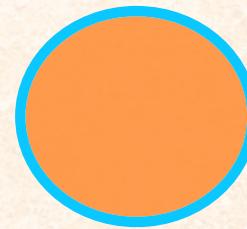
Unser Team war leider durch Erkrankungen einiger Mitarbeiter etwas geschwächt worden, aber trotzdem war es für jeden Mitarbeiter eine tolle Erfahrung, mitgemacht zu haben. Das Wetter wurde im Vorfeld sehr wechselhaft mit Regenschauern angekündigt, doch Gott hat unsere Gebete erhört und es war immer, wenn der Bus geöffnet hatte, trocken.

Jeden Tag kamen zahlreiche Kinder, die an der Kletterwand, Hüpfkissen, Kicker, Basketballfeld usw. spielen konnten. Und wir konnten uns besser kennenlernen. Auch haben wir den Kindern Akzeptanz, Liebe, Toleranz und Fairness vorleben können.

Die Eltern und Besucher konnten bei Warm- und Kaltgetränken entspannen. So sprachen wir über Gott und die Welt mit Ihnen. Es wurde auf diesem Wege oft die Frage gestellt, was der Spruch auf dem Bus „Ich bin gekommen, um euch das Leben zu geben, Jesus „zu bedeuten hat, und so entstanden auch intensive Gespräche über den Glauben. Wir können nur beten, dass durch diese Gespräche der Samen gelegt wurde für den christlichen Glauben, und er irgendwann Früchte tragen wird.



Am Sonntag gab es dann noch einen gut besuchten Open air Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst auf dem Spielplatz am großen Spielschiff, mit dem Thema Noahs Arche. Es waren 24 Kinder da.



Es war für mich eine sehr emotionale, intensive Zeit in der Woche, mit tollen Gesprächen mit Fremden, den Kindern und Mitarbeitern aus der Gemeinde. Ich danke Gott sehr für den LIMBUS und dass ich dabei sein durfte, dass auch ich im Glauben neue Erfahrungen machen durfte und ein Zeugnis für andere sein konnte. Seid alle gesegnet. *Manuela Potrafke*

## Das Schiffsunglück

Die besondere Geschichte



Der einzige Überlebende eines Schiffsunglücks wurde an den Strand einer kleinen, unbewohnten Insel gespült.

Er betete inbrünstig zu Gott, dass er ihn retten möge und jeden Tag suchte er den Horizont nach Hilfe ab, doch niemand schien zu kommen. Erschöpft schaffte er es schließlich, aus Treibholz eine kleine Hütte zu bauen, die ihn vor Wind und Wetter schützen und seine wenigen Habseligkeiten beherbergen konnte.

Doch eines Tages, nachdem er auf der Jagd nach Nahrung gewesen war, kam er zurück und fand seine kleine Hütte in Flammen stehend vor. Der Rauch stieg in den Himmel auf. Das Schlimmste war geschehen, alles war verloren. Er war überwältigt von Kummer und Zorn.

“Gott, wie konntest du mir das antun!” schrie er.

Früh am nächsten Morgen wurde er jedoch von dem Geräusch eines Schiffes geweckt, das sich der Insel näherte. Es war gekommen, um ihn zu retten!

“Woher wussten Sie, dass ich hier war?” fragte der müde Mann seine Retter. “Wir haben das Rauchsignal gesehen”, erwiderten sie. Es ist leicht, entmutigt zu werden, wenn die Dinge nicht gut laufen. Doch wir sollten nicht den Mut verlieren, denn Gott IST am Werk in unserem Leben, selbst inmitten von Schmerzen und Leid.

Wenn deine Hütte das nächste Mal bis auf den Grund abbrennt, dann erinnere dich – es mag nur ein Rauchzeichen sein, das die Gnade Gottes herbeiruft.

*Verfasser unbekannt*

## INTEGRATION IN GRONAU

Freikirchliche Leiter trafen sich zum wiederholten Mal zu einem Gedankenaustausch in der Baptistengemeinde.



Am Sonntagabend, den 3. September trafen sich zum zweiten Mal Leiter verschiedener deutscher und fremdsprachiger Freikirchen bei uns zu einem Gedankenaustausch. Auf dem Bild zu sehen sind v. l. n. r. Juri Bensch von der Freien Evangeliums Christengemeinde, Johannes Cati von der Aramäischen Gemeinde, Michael Gordon von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), Maron Abdo von der Arabischen Christus-Baptistengemeinde, Nigel Sheldrick von der Freien Christengemeinde Neues Leben, Gabriel Yacoub von der Enscheder Gemeinde Jesus- Het licht van de wereld.

Bei dem ersten Treffen waren auch Vertreter der Evangelischen Freikirche am Olympiaweg und von einer neuen entstandenen bulgarischen Freikirche zugegen, die diesmal verhindert waren. Während wir im letzten Jahr unser 100jähriges Jubiläum feierten und auch die Evangelische Freikirche am Olympiaweg in der Stadt bekannt ist, wurden die meisten anderen Gemeinden erst in letzten Jahren gegründet.

*Michael Gordon*

# Unsere Taufe

Bei schönstem Wetter  
ließen sich vier Geschwister am  
10. September im Drilandsee taufen.



**ANTJE RAHL**

Taufspruch: Römer 8:38,39



**TIL MÜLLER**

Taufspruch: 1. Tim. 6,11,12



**MANVELA POTRAFKE**

Taufspruch: Jesaja 26,3,4



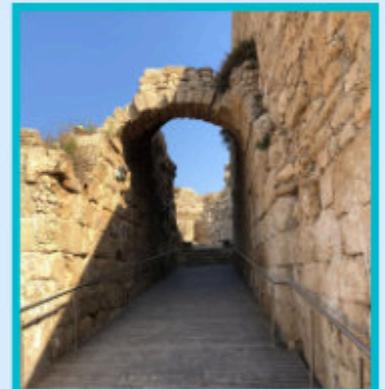
**UWE GRÄTZ**

Taufspruch: Hebr. 10,35,36

## Israelreise 2024 vom 8.3. - 17.3.

Wir freuen uns auf Euch.  
Israel ist das Land, von wo das Evangelium  
in die ganze Welt hinausgetragen worden ist.  
Zurück zu deinen Glaubenswurzeln.  
Komm mit und staune, was Gott tut.

Vom Süden bis zum Norden  
von Eilat bis zu den Gohlanhöhen.



Preis:  
2.350 Euro im  
Doppelzimmer

Anmeldung bei:  
Roswitha Kolhoff oder  
Adelheid Haneberg



# WEIHNACHTSMARKT

Wir machen wieder einen Stand für Lifegate. Es werden benötigt:

Selbstgebackene Plätzchen

Selbstgemachter Eierlikör

Selbstgemachte Marmeladen

Wer mithelfen möchte in der Woche verkaufen:

bitte melden bei Roswitha Kolhoff oder Adelheid Haneberg



Wir wollen für unsere Kranken und alten Geschwister beten

Catarina Braun  
Edith Lopez-Müller  
H.J. Queckemeyer  
Hans Radunski  
Alfred Schwarz  
Friedhold Platzek  
Lilia Fink  
Ursula Gross  
Erwin Harwat  
Otto Warnke  
Lisete Gross

„Viel Böses erleidet der Gerechte, doch allem wird der Herr ihn entreißen.“

Psalm 34:19

*Liebe Gemeinde*

Wir bedanken uns für den wunderschönen segensreichen Tag, den ihr liebe Gemeinde uns möglich gemacht habt.

Danke auch für alle lieben Segenswünsche und Geschenke.

Wir sind emotional sehr berührt. Und danken euch von ganzem Herzen, dass ihr es uns ermöglicht habt, uns taufen zu lassen. Seid alle gesegnet.

Manuela Potrafke & Uwe Grätz

Wir gratulieren doppelt



Elisa und Valentina

31. Juli 2023

Lena & Tobias Grothus

Wir gratulieren



20. Sep. 2023

Lea & Martin Lückler



Wir haben geheiratet  
Mark & Maria

27. August 2023

Unsere neue Adresse

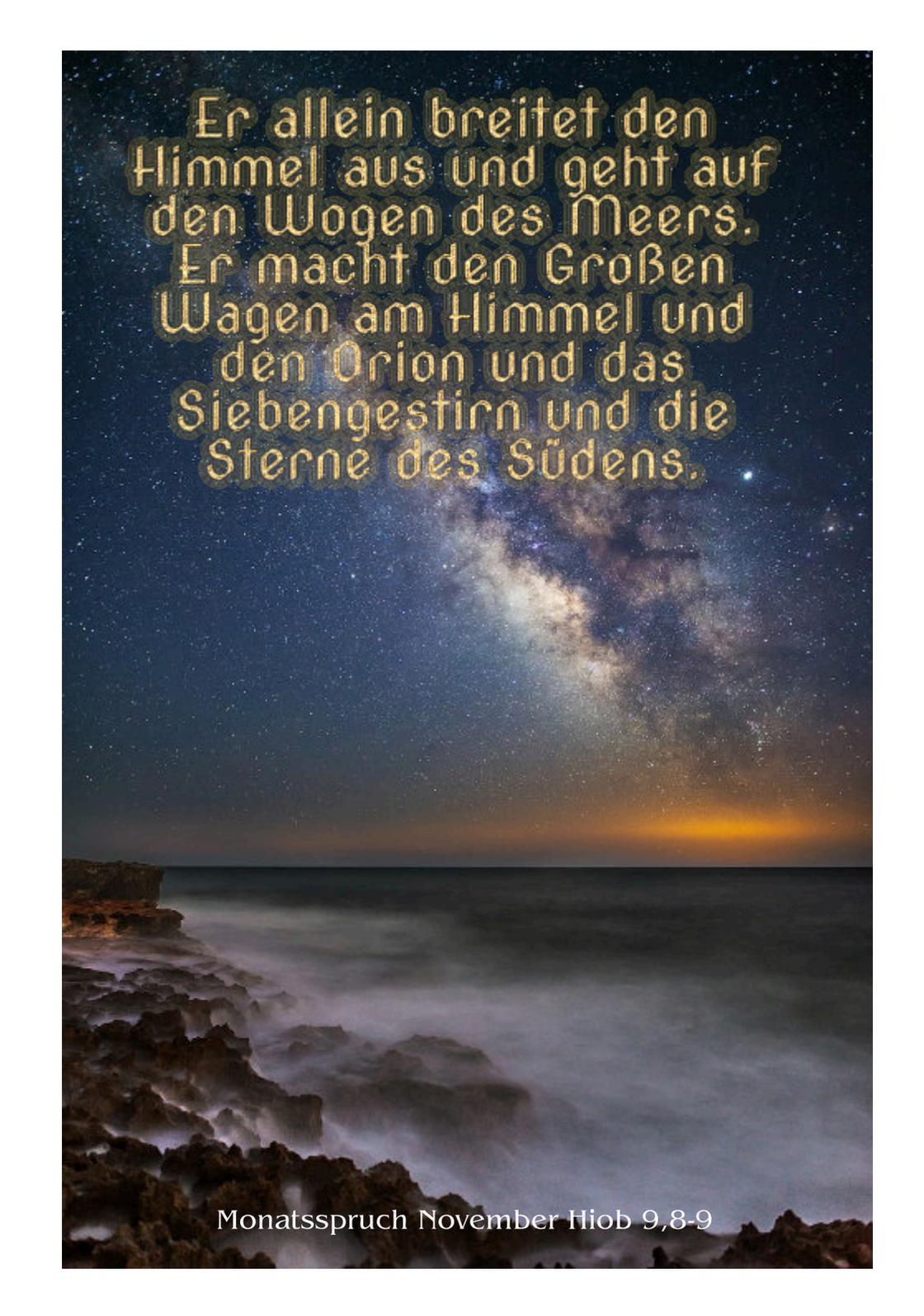
Falko & Monika Zellmann  
Nordiek 17  
48683 Ahaus-Graes  
Tel. 02561/8916741



Mein liebstes Zitat  
ingesandt von Manuela Potrafke



Manchmal müssen wir den Blickwinkel ändern, um all das Wunderbare um uns herum zu erkennen.



Er allein breitet den  
Himmel aus und geht auf  
den Wogen des Meers.  
Er macht den Großen  
Wagen am Himmel und  
den Orion und das  
Siebengestirn und die  
Sterne des Südens.

Monatsspruch November Hiob 9,8-9